

Ladendiebstahl - So wehren Sie sich

Rund 100 Millionen Euro verliert Hamburgs Einzelhandel jedes Jahr durch Ladendiebe. Mit einer Reihe von Maßnahmen und Verhaltensregeln können Sie dem Problem begegnen.

1. Diebstahl vorbeugen

Die Vorbeugung gegen Diebstahl beginnt mit einer geschickten Ladengestaltung, denn Diebe klauen nur, wenn sie sich unbeobachtet fühlen: Sorgen Sie darum für gute Beleuchtung, gestalten Sie Ihren Laden transparent. Besonders der Bereich vor Umkleidekabinen sollte gut einsehbar sein. Einen guten Überblick verschaffen Sie sich, wenn Sie Kassenzone oder Büro leicht erhöhen. Ordnen Sie besonders gefährdete Ware in Kassennähe an. Auch deutlich sichtbare Kameras schrecken ab – sogar, wenn es nur Attrappen sind.

Wichtig ist auch die Sicherung der Artikel, dabei sind elektronische Artikelsicherungen besonders effektiv. Weisen Sie zur Abschreckung mit Schildern auf diese Sicherung hin. Preisetiketten sollten auf nicht austauschbaren Teilen kleben und beim Ablöseversuch zerreißen. Preisauszeichnungsgeräte dürfen nicht offen herumliegen.

2. Täter identifizieren

Ihre wichtigste Waffe im Kampf gegen Diebe sind Ihre Mitarbeiter. Sie sollten für die Gefahr sensibilisiert, mit Prämien motiviert und regelmäßig geschult werden: Denn durch genaues Beobachten lassen sich viele Diebe frühzeitig am Verhalten erkennen. Ihre Mitarbeiter sollten jeden Kunden begrüßen und freundlich Hilfe anbieten, wenn er unentschlossen umherläuft – Diebe fühlen sich so beobachtet.

Besonders zu Stoßzeiten sollten Sie genug aufmerksames Personal im Laden haben. Viele gehen mit erstaunlicher Raffinesse vor: Sie benutzen Taschen, die elektronische Warensicherungen abschirmen. Sie arbeiten im Team, um gleichzeitig Verkäufer abzulenken und Artikel zu stehlen. Sie tarnen sich als Lieferanten, Dekorateure oder sogar als Einarmige. Übrigens: Die Hauptgefahr geht nicht von Jugendlichen aus. Nur jeder vierte Dieb ist unter 18 Jahren!

3. Verhalten nach der Tat

Wenn Sie einen Diebstahl beobachten oder einen ersten Verdacht haben, sprechen Sie den Kunden diskret an und bitten Sie in Ihr Büro. Lassen Sie ihn vorangehen, damit er das Diebesgut nicht unbemerkt beseitigen kann. Vermeiden Sie unbedingt Körperkontakt und Aggression – bei Fluchtgefahr oder wenn sich der Verdächtige nicht ausweisen will, dürfen Sie ihn aber vorläufig festnehmen.

Nehmen Sie unter Zeugen ein Protokoll auf und fordern Sie die Herausgabe der gestohlenen Ware. Kommt der Dieb dem nach und weist sich aus, müssen Sie ihn gehen lassen. Stellen Sie aber auf jeden Fall Strafantrag und sprechen Sie ein Hausverbot aus. Sie können auch Schadensersatz und die Fangprämie vom Täter einfordern. Ist der Täter unter 14 Jahren, informieren Sie die Eltern oder das Jugendamt.

Rufen Sie die Polizei, wenn sich der Verdächtige nicht ausweisen kann, aggressiv wird oder der Wert der Ware sehr hoch ist. Achtung: Taschen und Jacken dürfen Sie nur mit Einverständnis durchsuchen. Körperliche Untersuchungen nimmt nur die Polizei vor.

Tipp: Hotline des Landeskriminalamtes in Hamburg

Das Landeskriminalamt (LKA) hat eine Beratungsstelle eingerichtet. Sie erreichen Sie unter 040 / 4286 70777. Die Beamten des Landeskriminalamtes beraten Sie kostenlos in Ihrem Geschäft.

MEHR ZU DIESEM THEMA

Downloads

- [Merkblatt Ladendiebstahl](#)
(PDF, 227 KB)
(Dokument-Nr.: 114040)
-

ANSPRECHPARTNER

[Service-Center](#)

Telefon: 040 36138138

Fax: 040 36138401

service@hk24.de

© Handelskammer Hamburg.

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.